

Hessen-Darmstädtische Landzeitung.

Donnerstag, den 22. May 1794. N^o. 61.

Ausländische Nachrichten.

W i e n , vom 13. May.

Briefe von der galizischen Grenze bestätigen, daß der Revolutionsgeist auch unter den Polen, welche jetzt in preussischen und russischen Diensten stehen, sich immer mehr ausbreite, und diese häufig auszureißen suchen. Die polnische Handel scheinen weit-aussehend zu seyn und man muß vermuthen, daß mehrere Mächte im Stillen Antheil daran nehmen. Es muß auffallen, daß eine Seemacht den Ton gegen die Höfe von Stockholm und Kopenhagen seit einiger Zeit so gewaltig herabgestimmt hat, u. man schließt nicht ohne Grund, daß die enge Verbindung dieser letztern die Vertheidigung ihrer beiderseitigen freien Schifffahrt nicht einzig zum Gegenstande habe.

Seitwärts von Tarnow sind neulich 150 polnische Soldaten über die Weichsel in das K. K. Gebiete herüber gekommen und haben um freien Durchzug angefucht. Allein da man ihnen dies nicht bewilligen konnte, so wurden sie alle durch eine Eskadron von Becsay Husaren entwaffnet. — Der litthauische Unter-Feldherr Zabietto ist an der Spitze des Aufstandes in Litthauen.

L o n d o n , vom 13. May.

Kapitain Murray hat die Nachricht überbracht, daß eine französische Flotte von 30 Linien Schiffen den Haven von Brest verlassen habe. — Admiral Macbride hat durch einen Sturz vom Pferd das Bein zerbrochen.

B r ü s s e l , vom 16. May.

Am 14ten gegen 11 Uhr Vormitt. hat der Feind mit großer Eilfertigkeit Einzug geräumt. Es sind nicht nur keine Ausschweifungen in der Stadt begangen worden, sondern der

Feind konnte auch nichts von den an Geld und Lebensmitteln geforderten Kontributionen fortführen. Auf dem Land hingegen hat derselbe alles geplündert u. angesteckt. Der Graf v. Walich, Kommandant des Regim. Gemmingen hat ein Lager bezogen, welches Charleroy deckt. Clairfait hat sich auf Thielt (zwischen Gent u. Brügés) gezogen, und der Herzog von York eine vom Feldzeugmeister Grafen von Kinsky kommandirte beträchtliche Verstärkung erhalten.

Bei den Vorgängen in Hennegau und Flandern rechnen wir sehr auf eine Diversion von der Rheinarmee der Alliirten.

P a r i s , vom 12. May.

Zu Brest sind Deputirte von den vereinigten Staaten von Nordamerika angekommen. Sie sind nach Paris unterweges, und sollen, wie es heißt, mit wichtigen Aufträgen versehen seyn. — Zu Brest ist nunmehr eine Flotte von 45 Linien- und vielen andern Schiffen zum Auslaufen bereit. — Da bisher so viele Pferde für die Armeen ausgehoben worden, so werden jetzt die Zugpferde zum Theil das Stück mit 3 bis 4000 Livres bezahlt.

Vorgestern haben hier wieder 25 Personen ihre Köpfe auf das Schaffot getragen. Die Prinzessin Elisabeth, Schwester König Ludwigs des 16ten, war unter den unglücklichen Schlachtopfern. — Gestern ist der Maire Pache arretirt worden. Der Bürger Pleuriot Lesot versieht auf Befehl des Heilsausschusses einstweilen das Amt eines Maire. Die Einwohner von Paris haben sehr über diesen eigenmächtigen Eingriff in ihr Recht geklagt. — Couthon kündigte gestern der Versammlung an, daß die Vollmacht des Heilsausschusses zu Ende gegangen sei. Die Versammlung hat sie auf einen Monat mitten unter allgemeinem Handelskrisen verlängert.

